

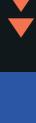
# INSIDER-BEDROHUNGEN SIND DIE GRÖSSTEN GEFAHREN FÜR DIE CYBERSICHERHEIT VON UNTERNEHMEN

Externe Angriffe sind nicht die einzigen Cyberbedrohungen, die Unternehmen heute berücksichtigen müssen. Böswillige, fahrlässig handelnde und kompromittierte Anwender stellen ein schwerwiegendes und sogar wachsendes Risiko dar.

Insider-Bedrohungen sind häufiger und kostspieliger geworden – und haben Folgen für Unternehmen, die weit über direkte finanzielle Verluste hinausgehen.

Dies sind einige der wichtigsten Ergebnisse des *Berichts zu Kosten von Insider-Bedrohungen 2022*, unabhängig durchgeführt vom

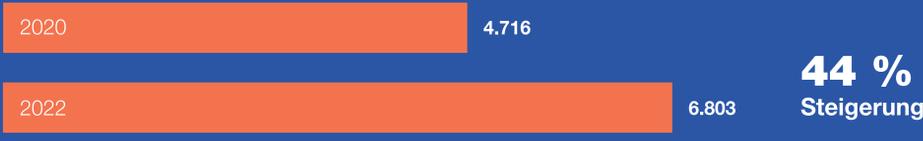
**Ponemon**  
INSTITUTE



## IMMER HÖHER: DIE KOSTEN VON INSIDER-BEDROHUNGEN STEIGEN

Die Anzahl von durch Insider ausgelösten Cybersicherheitszwischenfällen sowie die damit verbundenen Kosten sind in den letzten zwei Jahren enorm gestiegen.

Von Insidern ausgelöste Cybersicherheitszwischenfälle



Jährliche Gesamtkosten durch Insider-Bedrohungen



## DIE DREI ARTEN VON INSIDER-BEDROHUNGEN

Nicht alle Insider-Bedrohungen sind gleich. Dies sind die drei Hauptarten sowie ihre Kosten für Unternehmen.



INSIDERTYP	ANTEIL BEI ZWISCHENFÄLLEN	KOSTEN PRO ZWISCHENFALL	GESAMTKOSTEN FÜR UNTERNEHMEN
Fahrlässig handelnde Insider	56 %	485.000 \$	6,6 Mio. \$
Böswillige Insider	26 %	648.000 \$	4,1 Mio. \$
Kompromittierte Anwender (gestohlene Anmeldedaten)	18 %	805.000 \$	4,6 Mio. \$

Fahrlässige handelnde Insider sind die Hauptursache für 56 % der Zwischenfälle, während sich der Diebstahl von Anmeldedaten in den letzten zwei Jahren beinahe verdoppelt hat und zudem mit durchschnittlich über 800.000 US-Dollar pro Zwischenfall die höchsten Behebungskosten verursacht.

## AUSGABEN FÜR SCHUTZMASSNAHMEN

Seit 2016 ist die Abwehr von Insider-Bedrohungen immer teurer geworden.

Durchschnittskosten pro Sicherheitszwischenfall im Jahr 2022 in US-Dollar:

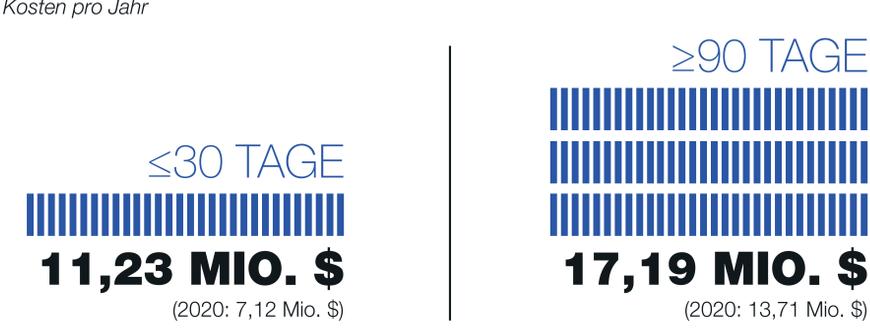


80 % HÖHERE AUSGABEN FÜR INSIDER-BEDROHUNGEN (IM VERGLEICH MIT 2016)

## ZEIT IST GELD

Bei Insider-Bedrohungen gilt: Zeit ist Geld! Dennoch dauert es immer länger, bis Unternehmen Zwischenfälle beheben können.

Kosten pro Jahr



Die Behebung von Insider-Zwischenfällen dauert im Durchschnitt 85 Tage.

(2020: 77 Tage)



## DIE BRANCHE IST WICHTIG

Die Kosten von Insider-Zwischenfällen variieren je nach Unternehmenstyp und -größe.

- Große Unternehmen mit mehr als 75.000 Mitarbeitern gaben durchschnittlich 22,68 Millionen US-Dollar aus, um Insider-bezogene Zwischenfälle zu beheben.
- Bei Unternehmen mit höchstens 500 Mitarbeitern lagen die Kosten bei durchschnittlich 8,13 Millionen US-Dollar.



Finanzdienstleister und Dienstleistungsunternehmen haben im Durchschnitt die höchsten Kosten für die Beseitigung von Insider-Bedrohungen.

	FINANZDIENSTLEISTER	DIENTLEISTER	EINZELHANDEL
Durchschnittskosten im Jahr 2022	21,25 Mio. \$	18,65 Mio. \$	16,56 Mio. \$
Steigerung seit 2020	47 %	52 %	62 %

Laden Sie den vollständigen Bericht herunter und erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen abschnidet.

[Bericht herunterladen >](#)